

# "Halleluja, fröhlich singet"

Unter der Überschrift „Halleluja, fröhlich singet“ hatten sich Sänger, Instrumentalisten und Kinder der Gemeinden Rhüden, Ildehausen und Seesen zu gemeinsamen Weihnachtskonzerten in den drei Orten zusammen gefunden.

10.12.2010

Autor: P.B.

Quelle: Gemeinde Seesen



Am ersten und zweiten Adventswochenende fanden die Konzerte zunächst im Haus des Musikvereins in Rhüden (27. November 2010), dann im Dorfgemeinschaftshaus in Ildehausen (28. November 2010) und schließlich in der Kirche in Seesen (05. Dezember 2010) statt. Die Chorgemeinschaft hatte sich die Vorträge seit September sowohl in Gesamtproben als auch in Proben für Männer- bzw. Frauenstimmen erarbeitet. Das Programm enthielt traditionelle Weihnachtslieder wie „*Ihr Hirten erwacht*“ oder „*Zu Bethlehem geboren*“ und auch neuere geistliche Weihnachtsmusik, so zum Beispiel „*Manchmal denk' ich, es gibt keine Weihnacht*“ (Solistinnen Pauline Schlimm, Laura Lüders und Jana Hesse) oder „*Virgin Mary had a baby boy*“. Weitere Vorträge waren unter anderem das Wiegenlied „*Im Stall in der Krippe*“ und die „*Weihnachtshymne*“ von Mendelssohn. Auch die Vorträge für gleiche Stimmen, wie der Frauenchorsatz „*Hört der Engel helle Lieder*“ oder „*Frohes Weihnachtsfest*“ für Männerchor fanden großen Beifall bei den Zuhörern.

Besondere Freude bereiteten die Kinder, die mit ihren Vorträgen in das Programm eingebunden waren. Zunächst ließen sie mit Flöten und Gesang „Ihr Kinderlein kommet“ erklingen. Dann sangen sie vom „Stern über Bethlehem“ – hierbei wurden sie am Klavier von Lucas Langer (12) begleitet. Und schließlich wurde es schwungvoll mit „Jesus ist geboren“. Auf der Gitarre begleitete Jana Hesse. Die Kinder wurden für ihre Darbietungen mit viel Lob und Beifall bedacht. In diesem vielseitigen und fröhlichen Programm durfte natürlich auch die Instrumentalmusik des Orchesters nicht fehlen. Die Vorträge umfassten „The First Noel“ in einer Orchesterbearbeitung und Choralvariationen von „Es ist ein Ros entsprungen“.

Die Konzerte klangen jeweils mit dem wohl beliebtesten aller Weihnachtslieder aus: „Stille Nacht“. Chor und Orchester musizierten hier gemeinsam und die Zuhörer folgten gern der Einladung der Dirigentin (Petra Borchert) und stimmten in die dritte Strophe mit ein.

Trotz teilweise winterlicher Straßenverhältnisse waren viele Menschen der Einladung gefolgt und so konnten sich die Mitwirkenden über eine gute Resonanz bei den Zuhörern freuen.

P.B.



